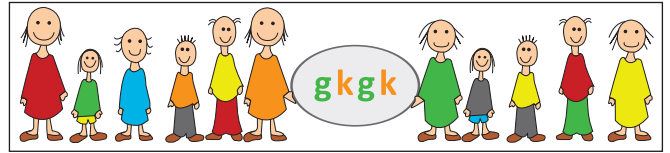




„Gut und nützlich“

„Fantastisch“: Gesunde Kinder in gesunden Kommunen



Betreuen gkgk-Kinder: Kommunalmoderatoren des Gesundheitsprojektes genehmigen sich einen Gesundheits-Cocktail in Cuijk bei Nijmegen – natürlich alkoholfrei. Fotoand



Unterstützt durch:
Das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ wird im Rahmen des INTERREG IV A Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Nordrhein-Westfalen, von der Provincie Gelderland und der Provincie Noord-Brabant kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programm-Management bei der Euregio Rhein-Waal.

Mede mogelijk gemaakt door:
Het project „Gezonde kinderen in gezonde gemeenten“ wordt in het kader van het INTERREG IV A programma Deutschland-Niederland gefinancierd met middelen van het Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling (EFRO), van het land Nordrhein-Westfalen, van de provincie Gelderland en van de provincie Noord-Brabant. Het project wordt begeleid door het programmamanagement van de Euregio Rijn-Waal.

Cuijk (gkgk-press/and). Als ein „gutes, sehr nützlich-ches Projekt“ lobte beim Treffen im niederländischen Cuijk der städtische Beigeordnete für Sport und Wirtschaft, Michiel van Veen, die Gesundheitsmaßnahme in der 23 000 Einwohner -Gemeinde. „Die Ergebnisse sind für die weitere Auswertung unschlagbar gut und geben viele Hinweise auf den gesundheitlichen Zustand der Kinder in unserer Gemeinde. Und wir sind in der glücklichen Lage sagen zu können, dass sich die Kinder sportlich mit gkgk durchweg verbessert haben. Das ist fantastisch.“

Cuijk ist eine von zwölf Kommunen, die sich an dem Großprojekt in Deutschland und den Niederlanden beteiligen. Über 100 Kinder werden betreut. Deshalb ist es gemäß van Veen dem Gemeinderat in Cuijk leichtge-

fallen, die professionelle Begleitung in den Basisschulen – vergleichbar mit deutschen Grundschulen – weiterzuführen. Mit dem Gesundheitsprogramm werden die Kinder in ihrer Entwicklung durch Sport und Ernährung besonders gefördert. „Ich bin überzeugt, wenn die Programmpunkte umgesetzt werden, dass gesunde Kin-

Zu viele süße Getränke, zu viel Fernsehkonsum

der in gesunden Kommunen leben.“ In Cuijk übernimmt die Gemeinde vor diesem Hintergrund auch die Kosten für spezielle Programme, um Eltern von „der guten Maßnahme“ zu überzeugen.

Deutsche und niederländische Jugendliche konsumieren nach wie vor zu viel zuckerhaltige Getränke und sitzen täglich zu lange vor dem Fernseher, stellte Dr.

Monique L’Hoir, Moderatorin für die sechs holländischen gkgk-Kommunen, in ihrem Referat fest. Hier sei vor allem ein Entgegensteuern im Elternhaus vonnöten.

Informationen über grenzüberschreitende Kontakte zwischen gkgk-Schulen gab Reinhardt te Uhle, Kommunalmoderator in Velen und Leiter der begleitenden Europäischen Akademie des Sports (eads), Bocholt. „Deutsche Kinder waren bei verschiedenen Austauschen begeistert, holländische Schulen besuchen zu können, und umgekehrt. Es sind schon viele grenzüberschreitende Kontakte entstanden, vor allem auf Schulebene. Und die werden weiter Bestand haben.“

➔ **Weitere Informationen:**
www.gk-gk.de, www.wgi.de



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union

INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie